



Schulen und Chiemseeagenda

- Das Logo der Chiemseeagenda wurde in einem breit angelegten Schulwettbewerb gestaltet.
- Vogelführungen für Schulklassen an den Beobachtungsstationen
- Lehrmaterial für Lehrer und Schüler
- Führungen mit den Chiemsee-Naturführern
- Mehrere Schulen nehmen am Fifty-Fifty-Einsparprojekt teil.
- Nutzung des Flexi-Plus-Tickets für Schüler und Azubis
- Übrigens: Einige schulische Fördervereine werden vom "Chiemgauer" gefördert.

Weitere Aktivitäten

- Umsetzung des Gewässerentwicklungsplans (Unterstützung der Ruhezeitenregelung u.a.m.)
- Chiemseekonferenz und Chiemseeagendatagung im Wechsel ("Chiemseepapier" 2004)
- Teilnahme an der Klimawerkstatt Chiemgau-Inn-Salzach-Berchtesgadener Land
- Unterstützung von Kooperationsprojekten, von Fach- oder Diplomarbeiten



Was heißt Agenda 21 am Chiemsee?

In der Chiemseeagenda engagieren sich BürgerInnen und AZV für eine nachhaltige Entwicklung am Chiemsee. Leitbild ist das Ergebnis der Konferenz von Rio 1992, mit dem Ziel, in unserer Wirtschaftsweise regional und weltweit frühzeitig die ökologischen und sozialen Folgen zu beachten, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Diese Zielsetzung wird um so drängender im Angesicht der heute bekannten Klimaerwärmung.

Setzen Sie sich ein für Ihre Region - machen Sie mit!

www.chiemseeagenda.de

Übersicht über alle Agendaaktivitäten am Chiemsee



www.chiemgau-aktiv.de

Naturerlebnisangebote aus der Chiemseeagenda



www.azv-chiemsee.de

Vorstellung des Abwasser- und Umweltverbandes Chiemsee



Kontakt zur Chiemseeagenda

Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (Projekträger)
 Tel. 08051 - 6901 10 ♦ Fax 08051 - 6901 55
 info@azv-chiemsee.de ♦ www.chiemseeagenda.de

Regionale Agenda 21 am Chiemsee

BürgerInnen am Chiemsee nehmen ihre Zukunft in die Hand... 



Die Schwerpunkte:

- ◆ Energie
- ◆ Verkehr
- ◆ Wirtschaft/ Umwelttourismus
- ◆ Umweltpädagogik

 ... und wirken im Dialog mit den Chiemseegemeinden an der Umsetzung folgender Projekte mit:



Energie

Energie einsparen und erneuerbare Energien fördern:

- Das Fifty-Fifty-Einsparprojekt wird an Schulen in mehreren Gemeinden aktiv betreut.
- Organisation von Ausstellungen, Beteiligung an Märkten oder am Tag der Regionen
- Unterstützung gemeindlicher Energiekonzepte
- Bürgersolarkraftwerke in mehreren Gemeinden wurden angestoßen.
- Der AZV betreibt eine Solarstromanlage auf dem Verwaltungsgebäude in Stiedering und bezieht einen Teil seines Verbrauchs als Ökostrom.
- Eine Pelleteinkaufsgemeinschaft für die Landkreise TS und RO wurde aufgebaut.
- Der Arbeitskreis Pflanzenöl entwickelte sich zu einer eigenen Firma weiter:
www.regoel.de



Verkehr

Verkehr vermeiden und öffentlichen Nahverkehr verbessern:

- Gemeinden und BürgerInnen erarbeiten Verbesserungen für den Chiemseerundweg.
- Die Chiemseeringlinie mit Fahrradanhänger wurde auf Initiative des AK Verkehr eingeführt (Betreiber: Chiemsee Tourismus KG).
- Eine ehrenamtliche Bürgerbuslinie verbindet Eggstätt-Hemhofer Seenplatte und Chiemsee.
- Die Broschüren „Wandern mit dem Bürgerbus“ und „Museen im Chiemgau mit dem ÖPNV“ wurden erarbeitet:
www.chiemgau-aktiv.de
- Auf Anregung des AK Verkehr führte die RVO das Flexi-Plus-Ticket für Schüler und Auszubildende zur freien Nutzung des RVO-Busnetzes ein.
- Die Einführung der Mitfahrzentralen für die Landkreise Rosenheim und Traunstein wurde in Kooperation mit der Agenda 21 der Stadt Traunstein unterstützt:
www.mifaz.de/RO
www.mifaz.de/TS
- Um den Warenlieferverkehr zu bündeln, wurde ein Konzept für eine Speditionskooperation erarbeitet.
- Die Bürgerbeteiligung für ein Verkehrskonzept in der Gemeinde Prien und eine Initiative für nachbarschaftliches Autoteilen in Prien wurden unterstützt.



Wirtschaft / Umwelttourismus

Regionale Wertschöpfung und Umwelttourismus fördern:

- Der AZV ist Mitglied bei der Chiemgauer Regionalwährung (Kommunaler A21 Preis 2005).
- Teilnahme am Tag der Regionen mit Regionalmärkten in Prien (2004-2006) und Chieming (2006 und 2007).
- Nachhaltige Tourismusformen und Umweltpädagogik für Schulen werden unter dem Titel „Naturerlebnis Chiemsee“ gefördert:
 - Rund um den See wurde ein Netzwerk an Beobachtungsstationen (Hütte, Türme, Plattform) errichtet.
 - Ein natur- und heimatkundlicher Informationspfad unterrichtet über die Lebensräume, Flora und Fauna u.a.m.
 - Chiemseenaturführungen („Der Natur auf der Spur“) laden zum Mitmachen ein:
www.der-natur-auf-der-spur.de
 - An den Beobachtungsstationen werden regelmäßig Vogelbeobachtungen angeboten.
 - Lehrmaterial für die Schulen wurde konzipiert.
 - Broschüren für umweltfreundliche Naherholung werden auf den Weg gebracht.

